



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: **Beantwortung der Interpellation von Michael Herrmann, FDP-Fraktion: Aktuelle Polizeimeldungen via iPhone und anderen neuen Medien (Nr. [2010-217](#))**

Datum: 17. August 2010

Nummer: 2010-217

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links: - [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
 - [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
 - [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
 - [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Vorlage an den Landrat

betreffend Beantwortung der Interpellation von Michael Herrmann, FDP-Fraktion: Aktuelle Polizeimeldungen via iPhone und anderen neuen Medien (Nr. [2010-217](#))

Vom 17. August 2010

Am 20. Mai 2010 reichte Michael Herrmann, FDP-Fraktion, die Interpellation betreffend aktuelle Polizeimeldungen via iPhone und anderen neuen Medien ein. Die Interpellation hat folgenden Wortlaut:

"Die Kantonspolizei Bern liefert schweizweit als erstes Korps Fahndungsmeldungen via iPhone-Applikation. Auch international gibt es nichts Vergleichbares. Mit modernen Mitteln sollen Informationen, wie z.B. Fahndungs- und Zeugenaufrufe oder Entführungswarnungen via Multimedia-Handys verbreitet werden. Das Polizei"APP" der Kapo Bern findet grossen Anklang.

Geplant ist ein schweizweites iPhone-Portal für sämtliche kantonale Korps. Derzeit finden bereits Gespräche mit den Korps der Kantonalpolizeien Zürich, St. Gallen und Zug statt.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Wie steht die Regierung grundsätzlich dazu, Multimedia-Handys für Fahndungszwecke zu nutzen?*
- 2. Bereits heute können aktuelle Polizeimeldungen auf www.bl.ch abgerufen werden. Strebt die Regierung an, mittels modernen Medien, wie z.B. Multimedia-Handys oder Internetplattformen, diese Informationen auszubauen?*
- 3. Wo sieht die Regierung Gefahren und Nutzen durch diese Dienste?*
- 4. Wurde der Kanton Basel-Landschaft ebenfalls angefragt und finden diesbezüglich bereits Gespräche mit der Kapo Bern statt?"*

Der Regierungsrat beantwortet die Fragen wie folgt:

Frage 1:

Wie steht die Regierung grundsätzlich dazu, Multimedia-Handys für Fahndungszwecke zu nutzen?

Antwort des Regierungsrates:

Das Angebot ist interessant und prüfenswert. Die Polizei Basel-Landschaft hat davon ebenfalls aus den Medien erfahren. Sie steht nun mit der Kantonspolizei Bern in Kontakt und wird die weitere Entwicklung und die Erfahrungen verfolgen. Sie kann sich vorstellen, nach erfolgter Prüfung und positiven Ergebnissen ein solches Angebot allenfalls einzuführen.

Frage 2:

Bereits heute können aktuelle Polizeimeldungen auf www.bl.ch abgerufen werden. Strebt die Regierung an, mittels modernen Medien, wie z.B. Multimedia-Handys oder Internetplattformen, diese Informationen auszubauen?

Antwort des Regierungsrates:

Auf www.bl.ch kann schon heute ein sogenannter RSS-Feed (= Internetchrichtenformat: Veröffentlichung von Änderungen einer Internetseite in standardisiertem Format) abonniert werden. Zudem ist die Polizei Basel-Landschaft mit ihren Medienmitteilungen seit mehreren Jahren auf diversen einschlägigen Internetplattformen wie polizeinews.ch etc. präsent.

Frage 3:

Wo sieht die Regierung Gefahren und Nutzen durch diese Dienste?

Antwort des Regierungsrates:

Gefahren sind im Moment keine erkennbar. Schon heute gilt: Ist eine Medienmitteilung verbreitet, ist sie in der digitalen Welt für immer „draussen“. Diese neuen Mediendienstleistungen der Polizei wären einfach eine weitere Möglichkeit, die Bevölkerung zu erreichen. Allerdings wird dadurch nur eine beschränkte Gruppe erreicht, nämlich die Benutzerinnen und Benutzer von iPhones.

Frage 4:

Wurde der Kanton Basel-Landschaft ebenfalls angefragt und finden diesbezüglich bereits Gespräche mit der Kapo Bern statt?

Antwort des Regierungsrates:

Die Polizei Basel-Landschaft wurde nicht angefragt. Sie steht jetzt aber, wie bereits erwähnt, im Kontakt mit der Kantonspolizei Bern.

Liestal, 17. August 2010

Im Namen des Regierungsrates:

der Präsident:

Krähenbühl

der Landschreiber:

Mundschin